



## Eine Aufgabe von historischer Bedeutung

ASB betreibt seit Weihnachten das Impfzentrum in Bad Windsheim



Bild: ASB/Hannibal

Erich Matthis (rechts) und ein Teil seines Teams vor dem Impfzentrum.

**Was sollen wir denn heute für unser Team zum Mittagessen bestellen? Im Leitungsbüro des Corona-Impfzentrums in Bad Windsheim müssen Tag für Tag unzählige Entscheidungen getroffen werden: Es geht um die Kühlung der Impfstoffe, die Umsetzung neuer behördlicher Vorgaben, die vielen individuellen Fragen der Impflinge, aber natürlich auch um das leibliche Wohl des Teams.**

Semira Schuster vom Landratsamt und Erich Matthis vom ASB Bad Windsheim bilden dabei ein gutes Team. „Langweilig wird uns ganz bestimmt nie“, lacht Matthis.

An Weihnachten 2020 hat das Impfzentrum in Bad Windsheim – zeitgleich zu den ebenfalls vom ASB betriebenen Impfzentren in Forchheim und Erlangen – seine Arbeit am Standort Kur- und Kongress-Center aufgenommen. Seitdem wurde durchgehend geimpft; an sieben Tagen die Woche, auch während der Schulferien. Verimpft werden dabei die vier in Deutschland zugelassenen Vakzine von Biontech, AstraZeneca, Moderna sowie Johnson&Johnson. „Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass wir alle gemeinsam die Pandemie gut in den Griff bekommen“, sagt Sebastian Großmann, der seit April im Impfzentrum mit anpackt; er ist für das Aufzie-

hen der Spritzen verantwortlich. „Direkt nach meinem Studium war ich auf der Suche nach einer sinnvollen Arbeit – und die habe ich hier beim ASB gefunden.“

So wie Sebastian Großmann denken viele – den Mitarbeitenden ist laut Erich Matthis durchaus bewusst, dass ihre Aufgabe eine gewisse historische Bedeutung enthält: „Das hier ist natürlich kein Job wie jeder andere“, sagt er. „Unsere Kapazitätsgrenze liegt durch die örtlichen Gegebenheiten bei rund 600 Impfungen pro Tag. Insgesamt sei die Arbeitsbelastung bei allen hoch. Das ganztägige Tragen der FFP2-Maske und die sommerlichen Temperaturen machen uns allen schon zu schaffen – da haben wir uns über die vom Landratsamt beschafften Klimageräte sehr gefreut.“

Die Stimmung im Team ist gut, mühsam sei jedoch die viele Bürokratie, die zudem laufend neu angepasst werden muss. Matthis: „Das Landratsamt trifft dabei allerdings keine Schuld, es sind die übergeordneten Bestimmungen, die uns auf Trab halten. Die Zusammenarbeit mit unseren Behörden läuft wirklich hervorragend, ebenso wie die mit den Impfarzten. Wir sind froh, dass wir im Rahmen des Bevölkerungsschutzes unseren Beitrag dazu leisten können, um die Pandemie einzudämmen und mithelfen zu können, die Bevölkerung für die Zukunft zu rüsten.“

MORITZ WOHLRAB ■

## Abenteuer Gelb-Rot

Podcast des ASB Bayern geht bei Spotify & Co. an den Start

**A**b sofort kann man den ASB Bayern auch hören – nämlich im neuen Podcast „Abenteuer Gelb-Rot“ des Landesverbandes. Ist die Arbeit im sozialen Bereich mehr als nur ein Job? Welche schönen, spannenden, traurigen oder bewegenden Momente erlebt man beim ASB im Freistaat? Was motiviert Menschen, sich hier zu engagieren? Ziel des Formats ist es, Menschen und ihre gelb-roten Geschichten vorzustellen.

In der ersten Folge geht es um das Thema Auslandshilfe. Moritz Wohlrab, Leiter der Abteilung Kommunikation beim Landesverband, berichtet über die ASB-Hilfsprojekte für ehemalige NS-Zwangsarbeiter in der Ukraine sowie für Sozialwaisen in Rumänien. Moderator Kim-Soeren Naujoks befragt ihn zudem über dessen frühere Einsätze für das Bündnis „Aktion Deutschland



Bilder: Michael Ort

Kim-Soeren Naujoks (links) und Moritz Wohlrab sind die Protagonisten der ersten Folge des neuen Podcasts.

Hilft“ in Katastrophengebieten: So besuchte Wohlrab das japanische Fukushima unmittelbar nach dem dortigen Reaktorunglück, reiste nach einem schweren Zyklon in das unter Militärrherrschaft stehende Myanmar sowie nach Bosnien-Herzegowina während eines Hochwassers – und musste dabei auf möglicherweise an-

geschwemmte Landminen aus Kriegszeiten achten.

Der Podcast ist bei allen gängigen Plattformen (Spotify, Apple Podcasts, Amazon & Co.) abrufbar – und natürlich auch auf der Homepage des Landesverbandes unter [www.asb-bayern.de/podcast](http://www.asb-bayern.de/podcast)

CATERINA HERTWECK ■



### Fingeralphabet am Unfallort

Im aktuellen Teil unserer Serie über innovative Projekte des ASB blicken wir nach Lauf an der Pegnitz. Dort haben die ASB-Schulen Bayern ihren Sitz. Die Einrichtung führt regelmäßig Schulungen zum Thema „Gebärdensprache im Rettungsdienst“ durch. Angehende Notfallsanitäter\*innen lernen hierbei den Umgang mit Gehörlosen oder Hörhilfeträger\*innen – zum Beispiel in Notfallsituationen, beim Transport oder bei der Versorgung am Unfallort. Es werden wichtige Basisinformationen wie auch Tipps zur Kommunikation (Lautsprache, einfache sowie medizinische Gebärden, Fingeralphabet) vermittelt. Viele weitere innovative ASB-Projekte finden Sie unter [www.asb-bayern.de/innovationen](http://www.asb-bayern.de/innovationen)